

Haidong Gumbo

# Rheinland Pfalz Cup

**BAD KREUZNACH.** Den ersten Rheinland-Pfalz-Cup in der koreanischen Schwertkampfkunst Haidong Gumdo trug der Bad Kreuznacher Kampfkunstverein Cheong Do in der Jakob-Kiefer-Halle aus. Neben dem Wettbewerb, zu dem Vereine aus ganz Deutschland und sogar zwei Vertreter aus Österreich angereist waren, nutzten die Gastgeber die Möglichkeit, um das vielfältige Angebot ihres Vereins vorzustellen. Allgemein bekannt ist der Kampfsport Taekwondo, bei dem effektive Selbstverteidigungstechniken erlernt werden. Als erster Verein in Rheinland-Pfalz bietet Cheong Do auch Taekwon Dance an. Die Mischung aus Tanz, Aerobic und Kampftechniken ist ein ausgeklügeltes Ganzkörpertraining, das bei fetziger Musik die Beweglichkeit verbessert sowie Kreislauf und Muskulatur beansprucht.

Im Mittelpunkt stand am Sonntag aber Haidong Gumdo, das in Rheinland-Pfalz bislang

ebenfalls nur bei Cheong Do zu erlernen ist. „Der koreanische Weg des Schwertes“ ist mit seiner Vielzahl an Grundtechniken, Stellungen, Angriffs- und Verteidigungsmöglichkeiten durchaus mit Taekwondo zu vergleichen.

Wie die Beherrschung des Schwertes in Vollendung aussieht, zeigte der Technische Direktor der European Haidong Gumdo Association, Chul-Kyung Lee, gemeinsam mit einigen Meistern des Schwertkampfes, deren Rang durch einen Schwarzen Gürtel für jedermann erkennbar ist. Begleitet wurde die Vorführung von den „Bibong – Flying Sticks“, die mit ihrer koreanischen Trommelmusik für die angemessene Atmosphäre sorgten. Im Wettkampf suchten knapp 50 Teilnehmer die internationalen Rheinland-Pfalz-Meister in den Disziplinen Einzel-Schwertform, Gruppen-Schwertform, Zeitungspapierschnitten, Kerze löschen, Ball treffen und abgesprochene Schwertkampftechniken. **kr**



**Michael Ahlert (links) und Klaus Kummer vom Bad Kreuznacher Kampfkunstverein Cheong Do zeigen mit Holzschwertern eine abersprochene Kampfzene**